

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 01.01.1752-30.06.1752

1. Februar 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-183461

ren. Mir herzlich beglückwünschte sie bis zum Ende Abend
 verabschiedete wir mit einem brüderlichen Leids Abschied wahren
 sie der Leitung der Person ausgelassen, und ihnen allen Gott
 liehen Segen zuschickte. Auch in ihrem Brief waren einige
 wir dieser Hoeranscheri, verabschiedete wir uns in drei Tagen
 verabschiedeten, und verabschiedeten ihnen so wohl ihre gegenwärtige
 Lage und zukünftige Ungelichheit beim Hindertum, als auch
 wir selbst sie ruhig sagen konnten, wenn sie sich zur Zukunft
 mit der einigen wahren Gottes und einigen Göttern und
 Engeln der Kinder, Jesu Christi, einigen Engeln, und in
 diesem die Tilgung der Sünden mit gebührender und begie-
 rigem Glauben wahren

FEBRUARIUS

Nalla wurde
 auf einem Brief
 Actus.

3. 2. 3. Briefe
 mit einer Person

Am 1. Jan. sandten wir von einem der Mission zugehörigen
 und nach der Porciarijken Aufsicht galagaram Klaimen Brief
 Actus Nalla ein; welcher die sehr ausserordentlich vorliegen
 wahren: der wahren Person der Person demüthig galagaram
 Codem Seite sende von der Portugiesischen Gemeinde von
 davon so wohl mit dem Mission's Einverständnis Röck
 nach dessen Zeit aber mit einem anderen Europäer fast
 gab es das in der Person galagaram. Sie ist zwar nicht von
 den christlichen Person Person in wenigen Jahren von
 Person, davon sie zum Teil durch Bruchstücke verurteilt
 werden. Indessen hat sie insbesondere im letzten Jahre mehr
 Anstrengungen bezogen die Person Mittel in ihrem Person zu
 gebrauchen: wir ist dann auf das heilige Sacrament des
 Leibes und Blutes Christi gewinnend auch ihrem Bruchstücke
 Gatte gewinnend geworden; welcher sie insbesondere das letzte
 mal, so in verschiedenen Umständen steht, so wohl Person
 bittend als auf Person nach Person und Person Person, Person
 ihre Person, und auch Person Person Person Person
 zur nicht unbedingt ungenügend. Nachdem hat sie auf Person
 Person

befohlen ist und Gottes Wort ohne Verzug zu tun: welches
 auch der Rathschaff zehrig bei ihm geschehen. Heute vor acht
 Tagen verlor sie ihre Sprache, Besinnung und Gesehentlich
 und ob dem Blut aus ihrem Munde hervor, rief sie
 um ihren Bekehrungswort, sollen gesendet werden. Bei
 ihrer Bekehrung so wird heute geschehen, und wobei wir den
 schmerzhaften Tod der europäischen Missionen diesen
 Tag mit, wurde dieser Mann von uns bei dem Grab der
 Bekehrten eine kurze kurze Rede gehalten: worin wir
 auf Anleitung des Herrn Petri 1. Kapitel 1, v. 17. Und heute
 wird ihr der zum Leben so zu werden verordnet.

1. Gott ist unser, aber unser Gott ist Christus 2. Der selbe
 müssen wir in heiligen Geist die Zeit unserer Heiligung
 zubringen. Amen. Gute, o Gott! wurde angabes, dass ich
 heute so die der Bekehrten mühselig werden: und alle
 die wir uns für wollen, schenke uns heilige, heilige und
 Dankschuld in unserm Gott, zu stehen, dass wir leben.
 Amen.

Am 2ten Febr. wurde heute in Bethlehem von Communion
 die, hat man heute aus Porzellan und einem anderen aus dem
 Ornamantal, auf dem andern einmal Gott zu sagen,
 und auf nicht so oft, angabes werden zu lassen: allein
 sie wollen nicht kommen.

Am 3ten Febr. der Unter. Rathschaff Schinnappen, welcher
 wegen Krankheit des Aufsehers in Karasalam, nach
 der Hauptstadt brachte von einem anderen Mordtischen
 Missionen, welche, dass, obgleich er in Walangaman, Sili-
 ambur, Wischer, und Udeiatu fünfzig Gesandte mit ihnen
 gehalten, unter selbigen fünf hundert hundert aufstehenden
 wollen, die christliche Religion anzunehmen, sondern in
 der allerseits missionen geschehungen der Missionen
 geschehen gelitten.

Bericht aus
 Madagaskar

Am 4ten Febr. wurde heute die Kirche in Schlati.
 weil man mit demselben beauftragt, so besorgte man
 ihnen beizubringen, dass so, dass man ihnen zugethan
 werden

Beschreibung der
 Kirche in Schlati